

16/110

16/144-146

582 Gulden 10 Schillinge und nach Abzug von 500 Gulden, die der Pfleger laut einem Testament zu gut hat, noch 443 Gulden 25 Schillinge 5 Denare abzuliefern.

Original
AH 16, 312 - Blatt 312^V leer

145

[nach 1688 April 25.]

C

ABRECHNUNG UEBER DAS ERBE VON P. SIGISMUND ZURLAUBEN, KAPUZINER

Laut Urkunde von 1637 betrug sein jährlicher Anteil an Zinsen 150 Gulden.

Dorsualnotiz : "Vetteren Geroldt Zurloubens säligen Khinder"

Original
AH 16, 313

146

1641 Oktober 21., Cambrin

B

BRIEF VON [HEINRICH I.] ZURLAUBEN [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Seit er sein am 12. September in Baden datiertes Schreiben empfangen habe, sei er ohne Nachricht von ihm. Selber aber habe er ihm einige Male geschrieben. Von [Barthélemy] Rolland "je apris, ce que on dict ala louange de Mrs d'Ury". Ungeduldig warte er auf den Badener Abschied.¹ Da er, Beat II. sich so tüchtig für die Sache Frankreichs eingesetzt habe, werde sich hoffentlich auch Zug gleich anderen Orten eines besseren besinnen und seine in franz. Diensten stehenden Truppen doch nicht heimmahnen. Ihre beiden Zuger Kompagnien [Knopfli und Zurlauben] würden von andern Orten nur zu gerne übernommen. Er müsse sich